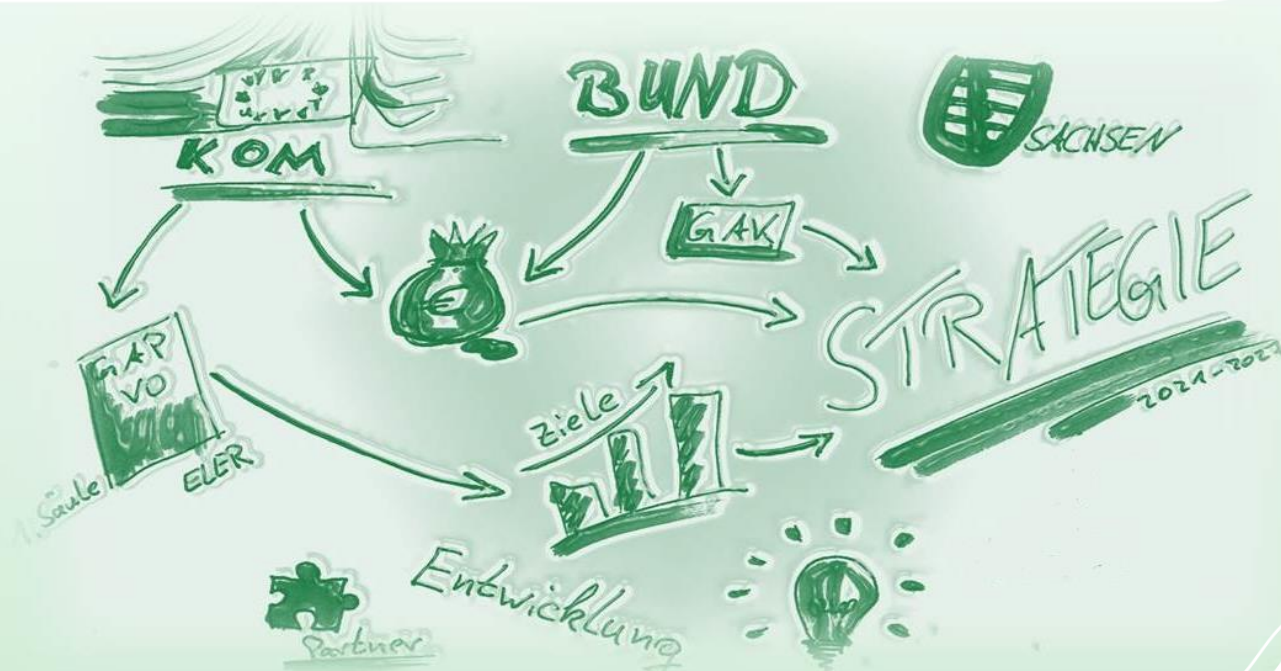


Die GAP nach 2020 – Der GAP-Strategieplan für Deutschland inkl. Freistaat Sachsen

6. Februar 2020, Nossen



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Veranstaltungsablauf

- Begrüßung + Rückblick
- Informationsvortrag des BMEL

Kaffeepause

- Informationsvortrag des SMEKUL
- „Aktivrunde Teil 1“
 - Anleitung
 - Gemeinsame Erarbeitung von Bedarfen

Mittagspause

- Grußwort Herr Staatsminister Günther
- „Aktivrunde Teil 2“
 - gemeinsame Erarbeitung von Bedarfen
 - „aktive Pause“ mit Priorisierung der Bedarfe
- Abschluss und Ausblick

Begrüßung

Frau Polak

Abteilungsleiterin für Grundsatzfragen, EU-Förderung, Markt
im SMEKUL

■ Rahmenbedingungen der GAP nach 2020 auf

- europäischer,
- bundesdeutscher und
- sächsischer Ebene.

Rückblick

Herr Dr. Elbe

STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

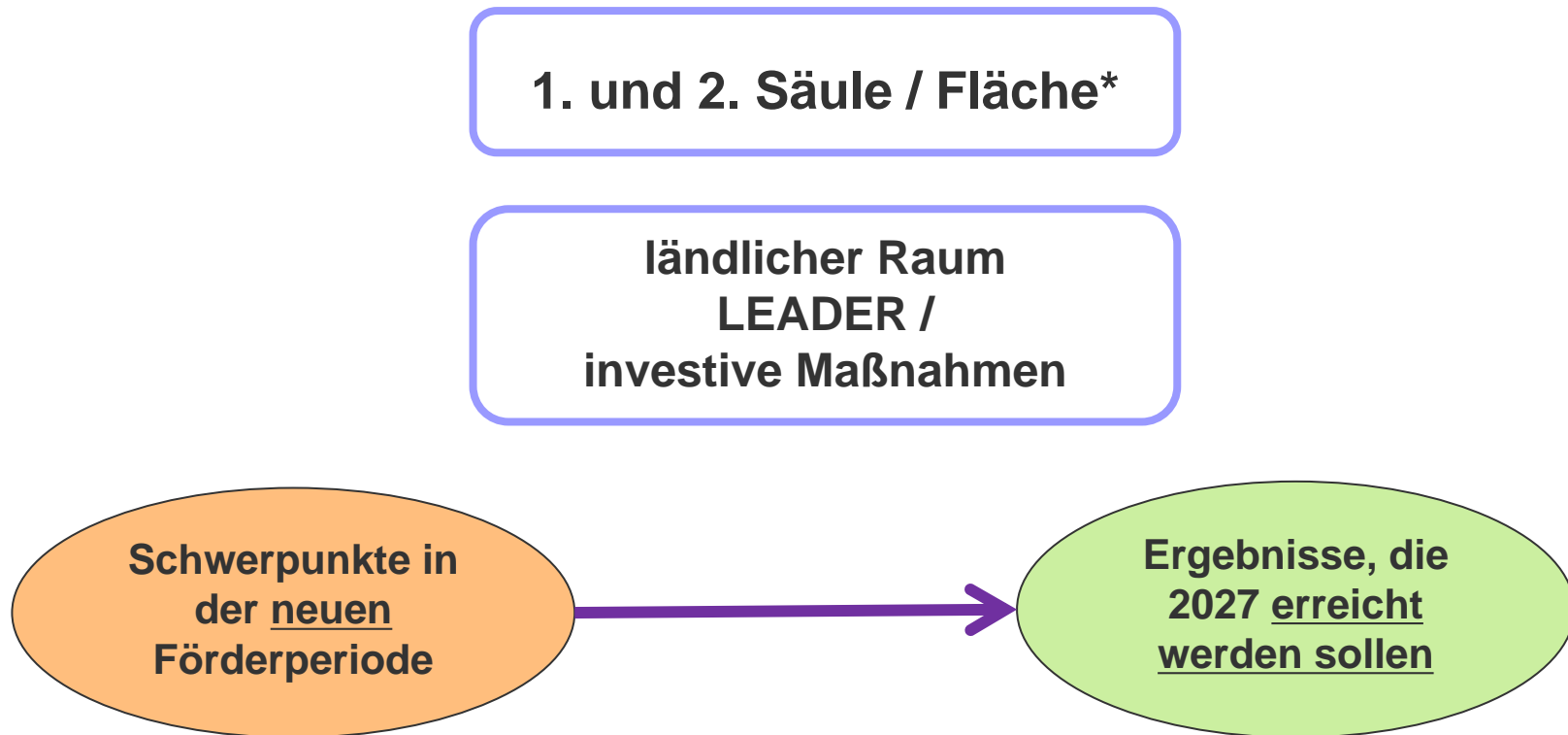


- Auftakt-Workshop im März 2018 in **Freiberg-Zug**

- Informationsveranstaltung im September 2018 in **Nossen**



Ergebnisse in den Gruppen am 1. März 2018 in Freiberg



* Relevanz der Sektorprogramme hat sich erst im Nachgang mit Veröffentlichung des Entwurfs der GAP-SP-Verordnung ergeben

1) Wie fällt Ihr Zwischenfazit zur aktuellen Förderperiode 2014-2020 aus? (DF A)

| Positiv (+) | Negativ (-) |
|---|--|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> nachhaltige Projekte Kommunale Infrastruktur aus LEADER förderfähig Regionale Prioritätensetzung | <ul style="list-style-type: none"> Förderung von Kooperation im zivilrechtlichen Bereich (Sozialkultur) => "ausschaltbar EU" GfL |
| <p>Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> nahezu flächen deckende Kulturland Umwidmungen in der Periode möglich (LEADER) Regionale Prioritätensetzung (LEADER) Regionale Fortsetzung der Förderhöhe | <ul style="list-style-type: none"> Kommunale Ebene "entscheidend" über Kulturland zu Gewerbe/Leise-Dörfern Aufwendige/langwierige Zulass-/Beviligungsverfahren Hoher Verwaltungsaufwand im Land (25-30%), ca. 400 Personen (per ELER) Keine Beteiligung der Landwirte an Technischen Hilfe |

1) Wie fällt Ihr Zwischenfazit zur aktuellen Förderperiode 2014-2020 aus? (DF A)

| positiv(+) | negativ(-) |
|---|---|
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> En-Rat 1.1 gute Förderpläne gute Kommunikation da im LEADER gefördert LEADER + Stützpunkt Ansof + + Neben- und mit + Anbau- und -standort + viele Sachverständige | <ul style="list-style-type: none"> keine gemeinsame als Planung Komplexität der Antragstellung (Aufwand Mägen) Planung der Kosten zu Beviligung (Reisekosten, 3 Angestellte usw) fehlender Eigenanteil der Kommunen Parallelität Beihilfe vs ELER LEADER nicht beviligt gehen nicht |
| <p>Verfahren</p> | |

Ergebnisse 1. und 2. Säule / Fläche

Schwerpunkte in der neuen Förderperiode

Einkommenssicherung (Direktzahlungen)

Gemeinwohlleistungen (Biodiv., Wasser, Boden...)

Greening abschaffen (aus 1. Säule)
Blühstreifen in Baseline verbindlich

Gleichbehandlung
aller Betriebsformen

Begrenzung AUK
nach Anteil an Betriebsfläche

Umschichtung aus 1. in 2. Säule
(Tierwohl, Weidetierhaltung, AUK, Herdenschutz...)

Eiweißpflanzen

Geringerer LEADER-Anteil

Bürokratieabbau Kontrollichte/-rate senken und Flexibilität erhöhen
Honorieren statt Sanktionieren
Aushalten und Anerkennung der Zielkonflikte
Klare und einfache Definition der Ziele

Ergebnisse, die 2027 erreicht werden sollen

Einkommenssicherung / Wettbewerbsfähigkeit

**Honorierung von Gemeinwohlleistungen /
Umwelleistungen**

(Biodiversität, WRRL, Bodenschutz, Landschaftspflege mit
Tieren, Biotopverbund...)

Stärkung der Akzeptanz der Landwirtschaft

Erhaltung und Stärkung der Tierhaltung

Flächendeckende Landbewirtschaftung

Entbürokratisierung

(Agrarantrag 4.0, Praktikable, standortbezogene Maßnahmen)

Nachwuchssicherung

Rückblick

Ergebnisse ländlicher Raum LEADER / investive Maßnahmen

Schwerpunkte in der neuen Förderperiode

Zukunftsaufgaben:

ärztliche Versorgung, Kitas, Senioren, Fachkräfte, Biodiversität

Infrastruktur erhalten, ausbauen (Wegebau), Digitalisierung ausbauen

Umwelt, Naturschutz, Waldumbau

Fortführung LEADER-Verfahren,
Subsidiarität erhalten

ELER-Reset

Beschleunigung Verwaltungsverfahren

Vorfinanzierung
anstatt Erstattungsprinzip

**Keine Förderlücken / Finanzierungslücken
zwischen FP - Kontinuität**

Ergebnisse, die 2027 erreicht werden sollen

Abwanderung im LR stoppen, Junge Menschen im LR halten

Erhalt der EU: Frieden

Verbesserung der digitalen Infrastruktur

Landwirtschaft ist unabhängiger von Förderung

Stärkung sozialer Zusammenhalt

Lebensqualität im LR / starke Ländliche Regionen

Finanziell gut ausgestattete Kommunen

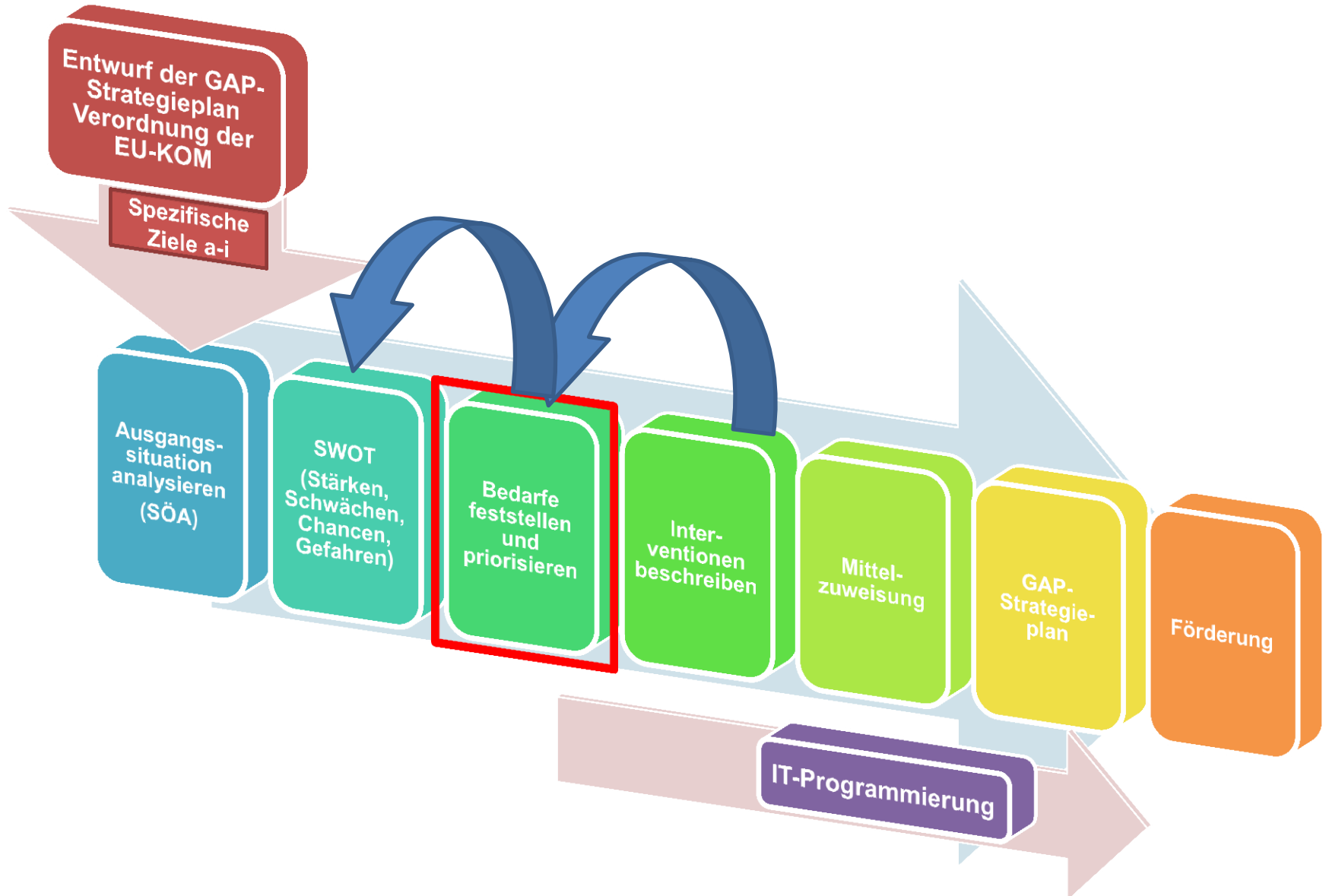
Erhalt von Arbeitsplätzen

Wald vermehren

Erhalt der natürlichen Ressourcen

Klimaschutz

Programmierungsablauf



Informationsvortrag des BMEL

Herr Bartelt

Referat 813

Vorbereitungsstand zum GAP-Strategieplan Teil Sachsen

Frau Risy

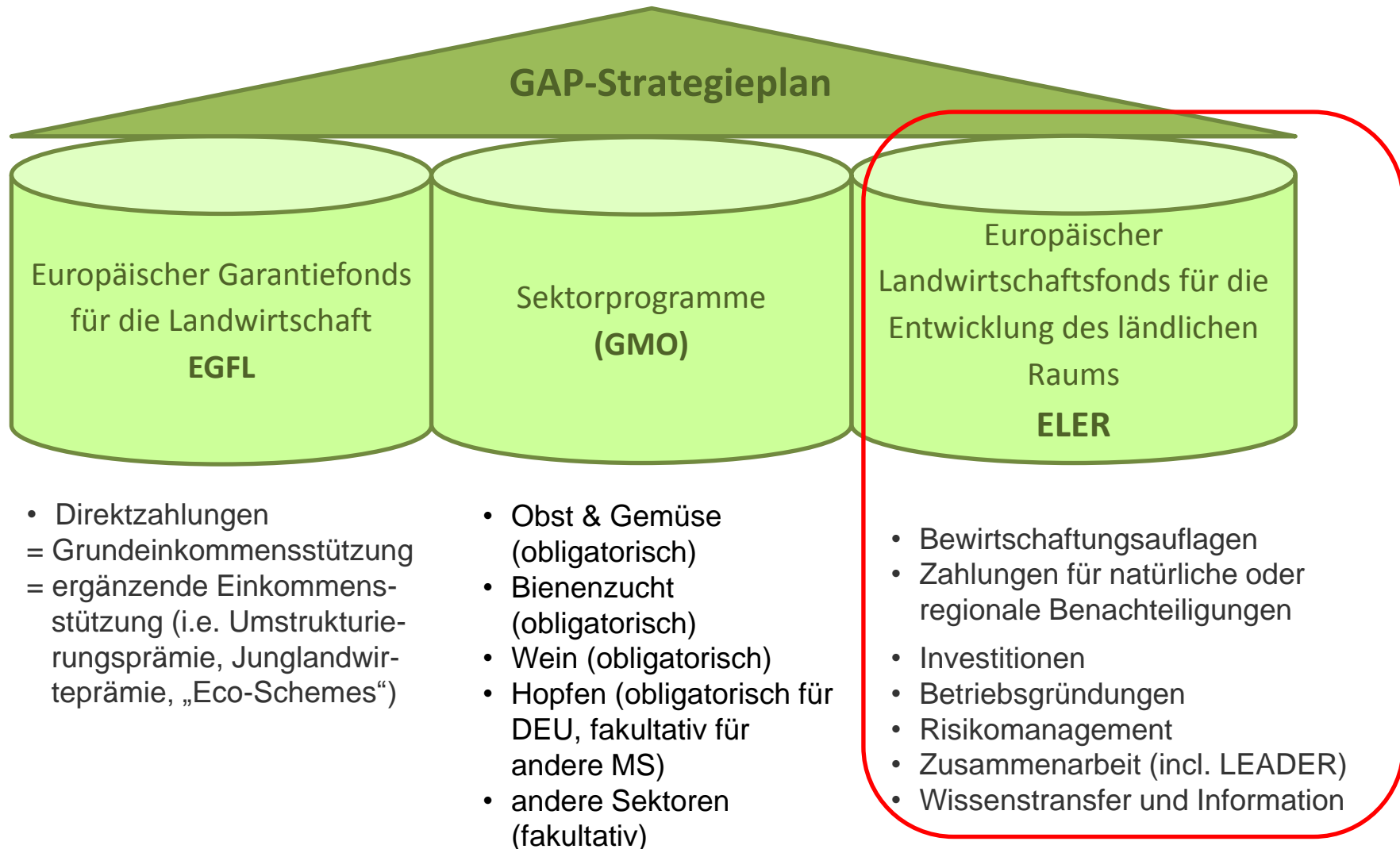
stellvertretende Referatsleiterin Förderstrategie im SMEKUL

Gliederung

- Rahmenbedingungen der GAP
- Stand der Vorbereitungen in Sachsen
- Inhaltliche Erfordernisse
- Vereinfachung und Verwaltungs- und Kontrollsystem

Was erwartet uns?

Neuer GAP-Rechtsrahmen



Zielhierarchie GAP nach 2020

Vorschlag
GAP-SP-
VO

Ziele
gem.
Art. 5

**3 Allgemeine Ziele
+
1 übergreifendes Ziel**

Ziele
gem.
Art. 6

9 spezifische Ziele

Inter-
ventionen
gem.

Art. 14

Direktzahlungen

Art. 39

**Sektorprogramme
Wein/Obst/Bienen**

Art. 64 ff.

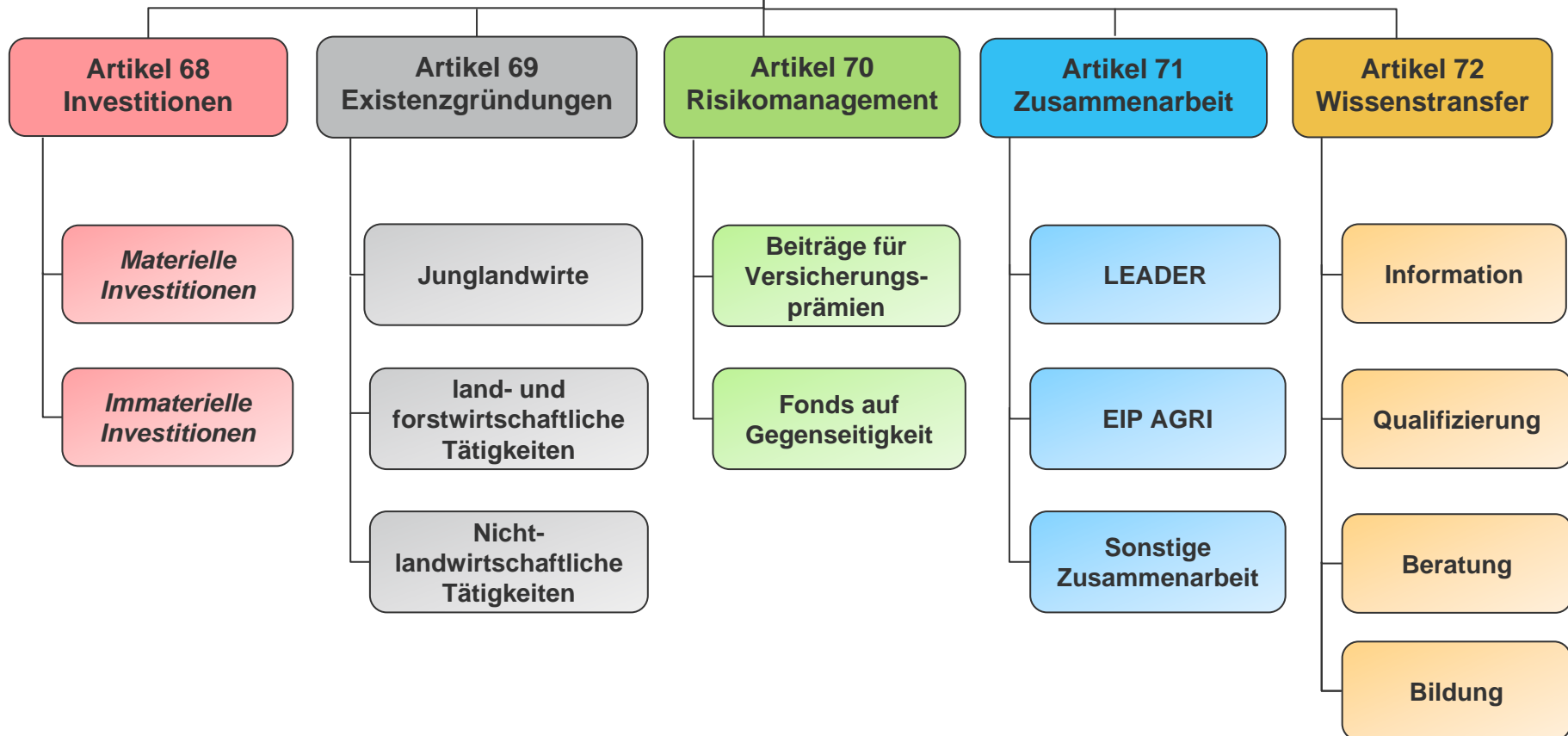
**Interventionen
der 2. Säule**

Vorbereitungsstand Freistaat Sachsen

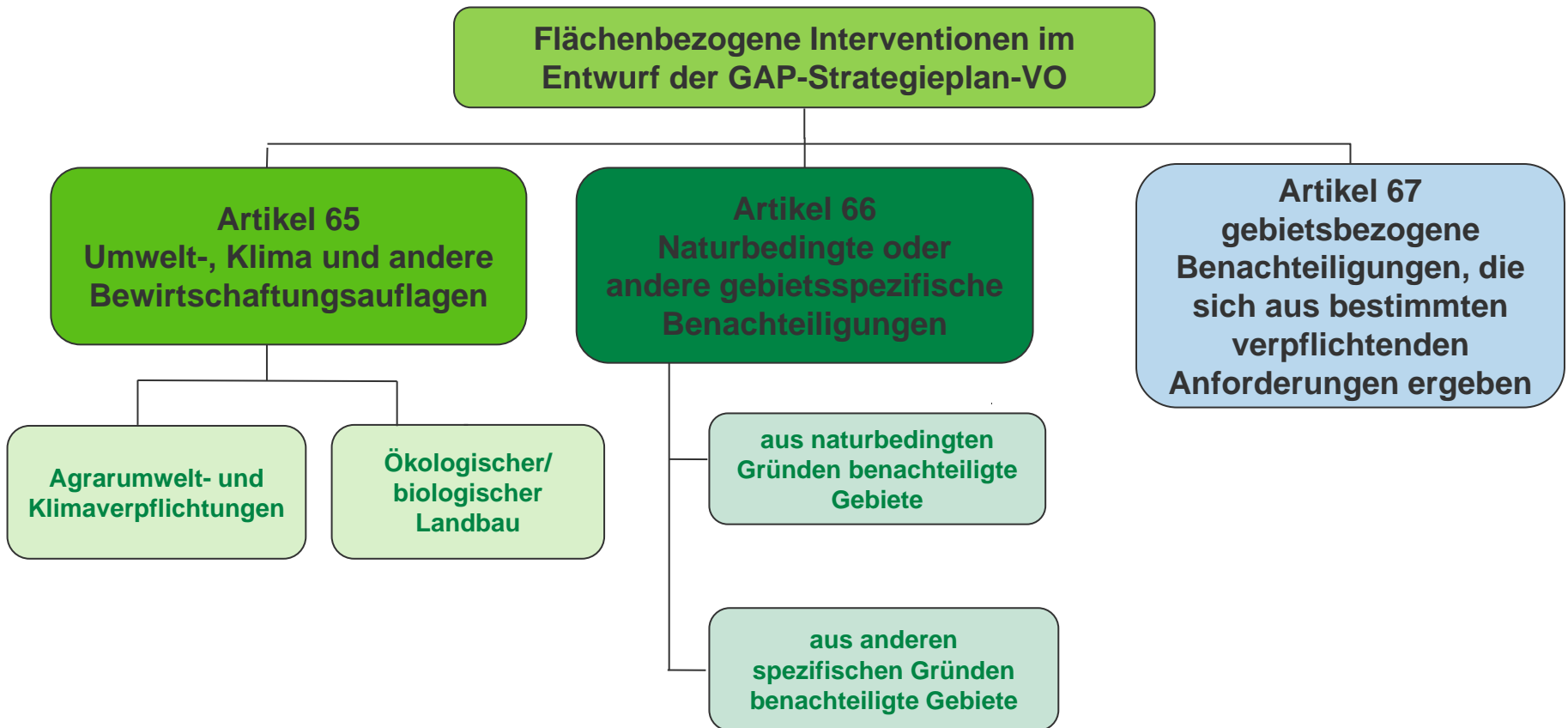
- Sozioökonomische Analyse (SÖA) für den Freistaat
- Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT) für den Freistaat
- Erarbeitung sächsischer Bedarfe erfolgt unter Beteiligung der Partner
→ heutiger Aktivteil
- Mitwirkung bei der Erarbeitung der Interventionsbeschreibungen
- sächsische Beteiligung in allen relevanten UAG auf Bundesebene

Nicht-flächenbezogene Interventionen

Nicht-flächenbezogene Interventionen im Entwurf der GAP-Strategieplan-VO

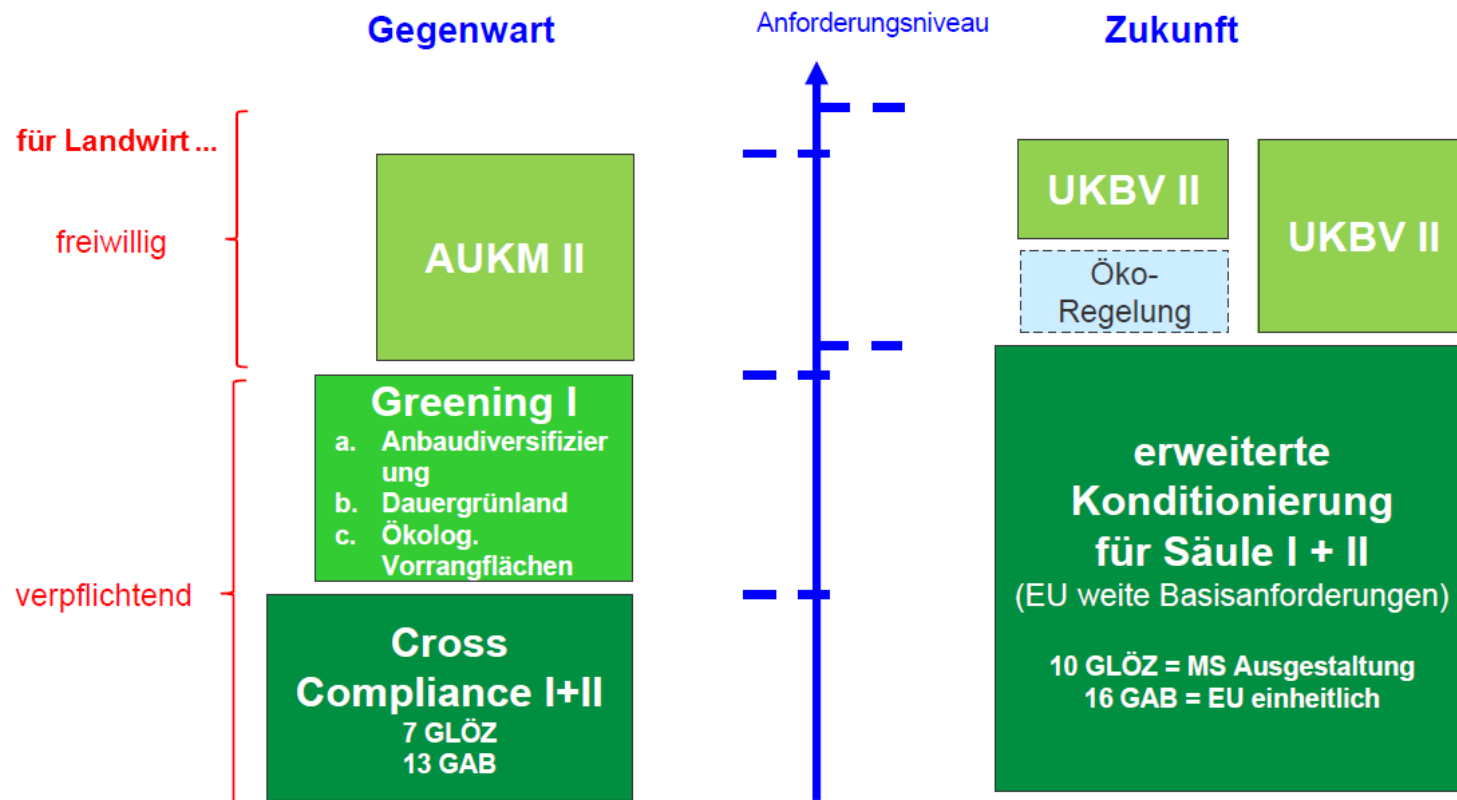


Flächenbezogene Interventionen



■ Beteiligung der WSP zur Diskussion des Flächeninterventionsportfolio am 28. April 2020

GAP nach 2020 „Grüne Architektur“



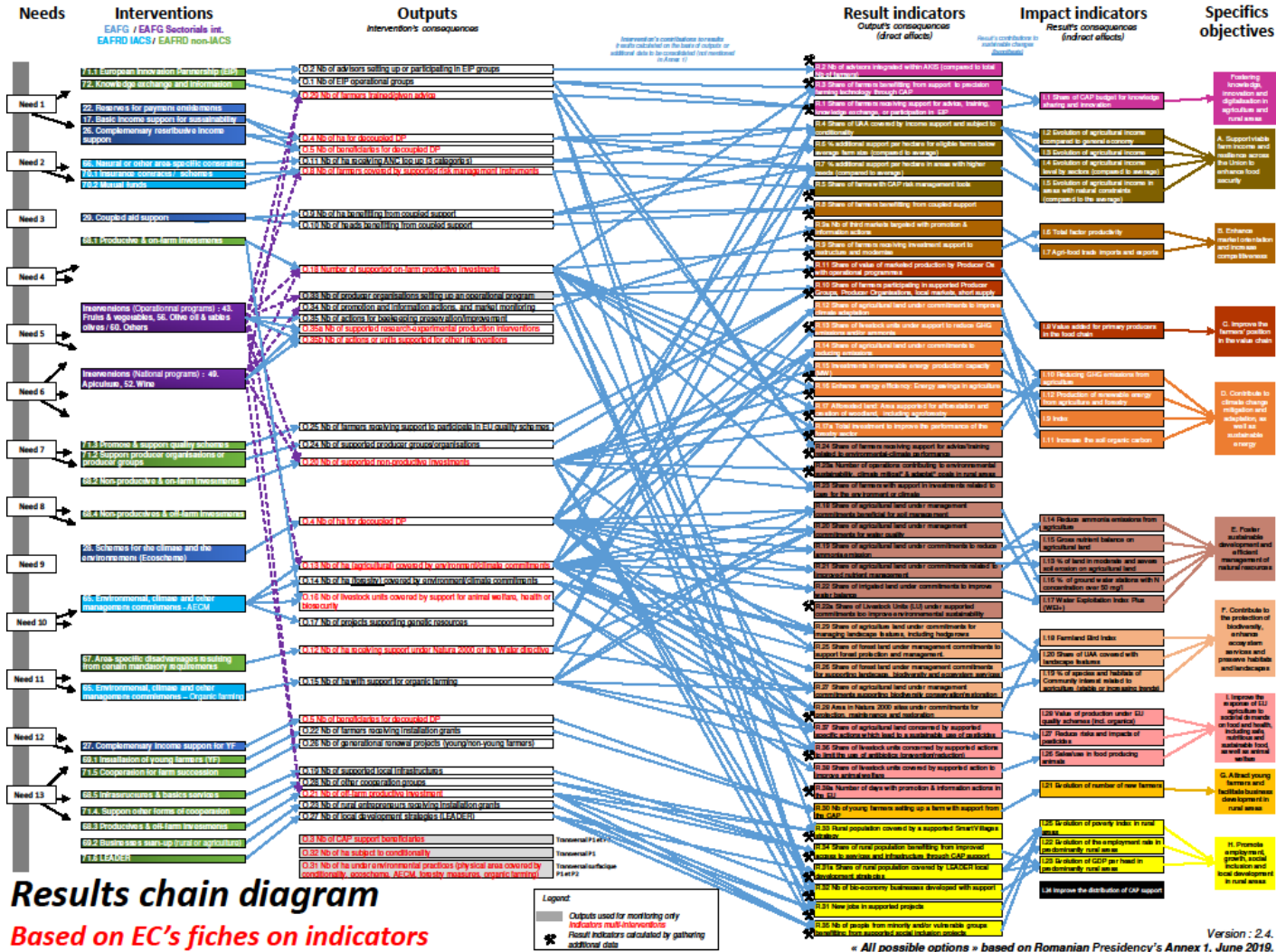
UKBV = Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen
AUKM = Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Übersicht: LFULG, Ref. 22, August 2018

Flächen- und Nicht-flächenbezogene Interventionen

- Grundlage für das Förderangebot 2021-2027 im Freistaat Sachsen:
 - Erkenntnisse aus der laufenden Förderung/ Förderperiode
 - SÖA/SWOT / Bedarfsanalyse / Bedarfepriorisierung
 - Koalitionsvertrag
 - Finanzielle Ausstattung

Vereinfachung?



Wichtige Punkte zum Verwaltungs- und Kontrollsystem 2021 - 2027

- Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystem im GAP-Strategieplan
- InVeKoS bleibt erhalten und gewinnt an Bedeutung
- Im Bereich ELER-investiv:
 - Mitgliedstaaten sollen mehr Spielraum bei der Ausgestaltung der Kontroll- und Sanktionsregelungen erhalten
 - Einsatz vereinfachter Kostenoptionen soll ausgeweitet werden
 - Regeln der öffentlichen Auftragsvergabe werden ein Schwerpunkt der Prüfungen bleiben



Vielen Dank!

*Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das
Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL),
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.*

In eigener Sache ELER-Videowettbewerb

- **Mach mit** bei unserem Videowettbewerb und **gewinne bis zu 1.000 EUR!**
- Dreh ein Video ganz nach dem **Motto »Das geht auch!«** und zeige uns die vielfältigen **Möglichkeiten der ELER-Förderung in Sachsen.**
- Einsendeschluss → **31. März 2020**
- Alle Infos unter: <https://www.smul.sachsen.de/foerderung/8537.htm>

